

Eine Spende ehemaliger Schweizerstudenten in Argentinien für Kriegsgefangene

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **51 (1943)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

de patience, que de dévouement faut-il pour maintenir la discipline et la bonne humeur dans cette maison! Elle a le secret de concilier tout et tout le monde, cette sœur dans le sens vrai du mot, et peu nombreuses sont celles qui ne garderont pas un souvenir excellent et plein de reconnaissance envers elle en quittant ce refuge dont elle est l'âme animatrice.

Nulle part je n'ai rencontré de camaraderie aussi parfaite. Des SCF des catégories les plus diverses se rencontrent là-haut et bien vite des liens s'établissent entre elles. Silence absolu pendant les heures de repos, rires et plaisanteries joyeuses pendant tout le reste de la journée. Comment en serait-il autrement, puisque tout est arrangé de manière si parfaite pour nous rendre le séjour aussi agréable que possible? Que c'est bon de se détendre dans cette atmosphère calme, de dormir jusqu'à ce que la cloche sonne pour nous rappeler qu'un repas préparé avec tant de soins nous attend, de s'étendre au soleil sur la terrasse ou de s'endormir aux sons de l'Alphorn qu'un pâtre joue tout près de la maison le soir à la tombée de la nuit. Jamais non plus je n'oublierai cette nuit chargée de menaces, lorsque l'orage faisait rage dans la montagne et qu'en même temps la DCA des environs barrait la route aux avions qui violaient notre territoire. Les éclairs zébraient le ciel, le tonnerre et le canon grondaient, mais sereinement notre drapeau flottait et claquait au vent, comme s'il voulait nous rappeler que rien ne devait ébranler notre foi et notre confiance. Cela nous a fait comprendre une fois de plus «à quoi nous servons».

Et cette journée du 1^{er} août! Cela mènerait trop loin de vous donner des détails sur tout ce que la sœur s'était ingéniée de trouver pour donner à ce dimanche un air encore plus «dimanche». Mentionnons seulement en passant les bons petits plats qui nous attendaient aux repas, mais retenons surtout la marche en colonne par deux au village, le soir, pour nous rendre à la fête officielle, le retour à la lueur des lampes vénitienes que M^{me} Vollenweider avait apportées lors d'une de ses visites. Le bûcher flamboyait, d'autres feux répondaient et ma pensée va tout particulièrement vers celle de mes camarades que ce souvenir, j'en suis certaine, ne laisse pas, tout comme moi, sans l'émouvoir.

Et puis, un beau jour, c'est la descente de notre montagne, le retour au bureau, la reprise du travail. Ce n'est pas un départ complet, car nous restons attachées là-haut. Tant de lumière, tant de soleil ne s'effacent pas du jour au lendemain. Le devoir nous reprend, la cadence du travail règle nos journées, mais une chose persiste: le souvenir reconnaissant de tout ce qui nous a été permis de trouver là-haut, l'espoir aussi qu'une autre fois, quand nous nous sentirons à nouveau bien, bien fatiguées, le refuge du Beatenberg nous rdeviendra accessible. *Une SCF de la cat. 10.*

Eine Spende ehemaliger Schweizerstudenten in Argentinien für Kriegsgefangene

Die Altzofinger in Rio de la Plata, Argentinien, haben eine Sammlung zugunsten der Kriegsgefangenen veranstaltet, die einige Tausend Pesos einbrachte. Dieser schöne Betrag wurde den Delegierten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Buenos-Aires ausghändig, und diese haben sie nach dem Wunsche der Spender zum Ankauf von Liebesgaben für die Kriegsgefangenen verwendet.

Nachrichten der kantonalen FHD-Verbände

FHD-Landesteilverband Mittelland Bern

Arbeitsprogramm August/September 1943.

1. Sanitätsübung für FHD aller Gattungen vom 12. Sept. 1943: Der Leiter dieser Uebung, Oberst Raaflaub, hat uns noch keine detaillierten Angaben machen können. Wir sind deshalb gezwungen, vorläufig eine definitive Anmeldung (auch von bereits provisorisch Angemeldeten) zu verlangen bis 28. Aug. 1943 an FHD Steffen Elisabeth, Schillingstr. 17, Bern. Das Programm wird den Teilnehmerinnen dann direkt zugestellt.

2. Veloflickkurs. Leitung: Mech. Rüedi Ernst und Wymann Ernst. Datum: Montag, 30. Aug. (Turnkurs fällt aus) und Mittwoch, 1. Sept., jeweils 1900. Ort: Offene Turnhalle im Monbijouschulhaus, Eingang Kapellenstrasse. Material: Eigene Fahrräder. Tenue: Arbeitsschürze. Arbeit: 1. Abend: 1. Das Rad, wie es vorschriftsgemäss gehalten werden muss; Beleuchtung, Bremsen, Reflexlinse, Flickzeug, Schlüssel; 2. Radreinigung: Reinigung und richtiges Oelen; 3. Beheben kleiner Schäden: Lenkstange richten, Beleuchtung, Ventil, Bremsgummi ersetzen, Sattel richten usw.; 4. Pneureparaturen. 2. Abend: Praktische Arbeit am eigenen Rad. Jede FHD kann einmal in die Lage kommen, ihr Fahrrad selber flicken zu müssen, und da sollte sie einer solchen

Situation gewachsen sein. Anmeldung bis 28. Aug. an FHD Steffen Elisabeth, Schillingstr. 17, Bern.

3. Diskussionsabend in den Quartiergruppen. Ort und Datum wird von den Quartiergruppenleiterinnen festgesetzt. Viele FHD sind im Unklaren betr. Dienstleistung, Dienstweg, Haltung und Benehmen, dienstliche Korrespondenz usw. Inspektorin Roschi hat sich in zuvorkommender Weise bereit erklärt, solche Fragen zu beantworten. Kameradinnen, benützt diese Gelegenheit, um in kleinerem Kreise solche Probleme zu diskutieren, die uns alle angehen.

4. Turnkurs. Wiederbeginn: 16. Aug. 1943. 1845 bei schönem Wetter im Sonnenbad des Vereins für Volksgesundheit, Neufeld; 1830 bei schlechtem Wetter im Länggaßschulhaus. Es besteht die Möglichkeit, ab Oktober 1943 die Turnhalle des Sekundarschulhauses Laubegg (Endstation Trolleybus Schosshalde) für unsern Turnkurs zu belegen: entweder je Mittwoch, 2000—2100, Turnhalle Laubeggschulhaus, oder je Montag, 1830—1930, Turnhalle Länggaßschulhaus (wie bisher). Wir werden den Anmeldungen entsprechend bestimmen und im nächsten Zirkular für das 3. Quartal Mitteilung machen. Anmeldung bis 28. Aug. an FHD Steffen Elisabeth, Schillingstr. 17, Bern.

Mitteilungen.

1. Neue Quartiergruppen. Es sind folgende neue Gruppen gebildet worden (z. T. durch Umgruppierung innerhalb des Verbandes):

a) Unteres Gürbetal (Grl. FHD Walther Dora, Zimmerwaldstrasse, Kehrsatz);

b) Bümpliz (Grl. FHD Nyffenegger Emma, Heimstr. 23, Bümpliz);

c) Worb (Grl. FHD Arzethauser Dora, Eggässli, Worb).

Wir begrüßen die drei neuen Gruppen und hoffen, dass sie sich in unserem Landesteilverband Mittelland Bern wohl fühlen und bald eine rege Tätigkeit entwickeln werden.

2. FHD-Schürzen. Wir haben die Frage der Beschaffung von Schürzen eingehend geprüft und können folgendes mitteilen:

Vom Zeughaus in Seewen-Schwyz können uns keine Schürzen zur Verfügung gestellt werden. Die Firma Fehlmann & Söhne in Schöftland kann uns Schürzen, wie sie von den Mitgliedern des Landesteilverbandes Oberaargau in Burgdorf getragen wurden, zum Preise von Fr. 12.40 (zweieinhalb Textilecoupons) liefern.

Das Atelier der Sektion FHD hat Schritte unternommen, um eine grössere Menge Stoff für Schürzen zu erhalten. Es ist möglich, jedoch unbestimmt, dass später Stoff, event. sogar fertige Schürzen dort bezogen werden können.

Wer eine Schürze von der Firma Fehlmann & Söhne anzuschaffen wünscht, meldet sich unter Angabe der Grösse (eher eine Nummer zu gross, da sie beim Waschen event. etwas eingehen) und unter Einsendung von zweieinhalb Coupons und Einbezahlung von Fr. 5.— bei FHD Nobs Edith, Schillingstrasse 16, Bern.

3. Skikurs. Die Vorarbeiten für einen wöchigen Skikurs sind im Gange. Sobald bestimmte Angaben gemacht werden können, werden wir orientieren.

FHD-Verband des Kantons Zürich

Sektion Amt und Unterland. 18. Sept., Feldarbeiten. Ort wird noch bekanntgegeben. Leitung: FHD Rahm.

Sektion linkes Ufer. 26. Sept., 0700, Horgen-See, Marschübung auf Zimmerberg, mit Referat. Leitung: FHD Bickel Hedwig.

Sektion rechtes Ufer. 4. Sept., 1400, Bhf. Meilen, Sanitäts-Feld-Meldeübung. Leitung: Oblt. Suter.

Sektion Oberland. 25. Sept., 1415, Hinwil, Marschübung auf den Bachtel, mit Theorie MO des techn. Leiters. Leitung: Lt. Wismer.

Sektion Schaffhausen. 4./5. Sept., 1700, Marsch ins Eschenheimerthal mit Zeltlager. Leitung: Major Hitz.

Sektion Winterthur. 26. Sept., 0742, Winterthur, Besichtigung eines Fl. Beob. Postens mit Geländeorientierung. Leitung: Lt. Brunner.

Sektion Zürich. 4. Sept., Marsch mit Melde- und Kartenleseübung über Baldern nach dem Türlersee. Zeit wird noch bekanntgegeben. Leitung: Hptm. Nüssli.

21. Sept., 2000, Filmabend mit Singen in Zürich. Leitung: Hptm. Nüssli.

Programmeinheiten können jeweilen auf dem Sekretariat des FHD-Verbandes, Kantonsschulstr. 1, Zürich 1, erfragt werden. Den Verbandsmitgliedern werden sie rechtzeitig mitgeteilt.

FHD-Verband des Kantons Thurgau

Regionale Halbtags-Uebung: Sonntag, 5. Sept., für alle FHD-Gattungen, ausgenommen R + F. Sammlung: Romanshorn: 0720 kath. Kirche; Kreuzlingen: 0810 Schulhaus Emmishofen; Frauenfeld: 0800 Wiler Bahnhof; Weinfelden: 0740 Gaswerk. Entlassung ca. 1200. Tenue: Uniform oder Arbeitsschürze, Armbinde, event. Regenmantel. Fahrausweise: sofort bei der betreffenden Gruppenleiterin bestellen.

Techn. Leitung: Hptm. Bircher.

Gruppe Frauenfeld: Turnen: 25. Sept., 1900, Ergatenschulhaus.